

PUB-NO: DE003337467A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3337467 A1

TITLE: Sales cabinet for food

PUBN-DATE: April 25, 1985

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHELL, WENDELIN	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHELL & SOHN	DE

APPL-NO: DE03337467

APPL-DATE: October 14, 1983

PRIORITY-DATA: DE03337467A (October 14, 1983)

INT-CL (IPC): A47F003/04

EUR-CL (EPC): A47F003/00

US-CL-CURRENT: 312/116, 312/140.3

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> In order to be able to use the entire surface of the worktop of a sales cabinet without obstruction and to allow unobstructed

access to the display of the sales cabinet from the worktop, it is proposed according to the invention to use the relatively narrow payment strip of the cabinet as a rest for the scales which otherwise stand on the worktop. Particularly suitable for this purpose are flat scales which have displays on their front and rear sides for the weight, possibly the price per unit weight and the overall price. In order to meet the hygienic requirements for such a positioning of the scales, the scales are screened towards the customer by an approximately U-shaped breath shield made of transparent material.

⑩ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift

⑪ DE 3337467 A1

⑬ Int. Cl. 3:

A47F 3/04

DE 3337467 A1

⑯ Anmelder:

Schell & Sohn, 6501 Budenheim, DE

⑯ Erfinder:

Schell, Wendelin, 6501 Budenheim, DE

⑮ Verkaufstheke für Lebensmittel

Um die gesamte Fläche der Arbeitsplatte einer Verkaufstheke ungehindert nutzen zu können und einen unbehinderten Zugang zur Auslage der Verkaufstheke von der Arbeitsplatte aus zu gestatten, wird erfindungsgemäß vorgeschlagen, den relativ schmalen Zahlstreifen der Theke als Auflage für die Waage(n) zu verwenden, die ansonsten auf der Arbeitsplatte stehen. Für diesen Zweck sind besonders Flachwaagen geeignet, die an ihrer Vorderseite und Rückseite Anzeigen für das Gewicht, gegebenenfalls den Preis je Gewichtseinheit und den Gesamtpreis ausweisen. Um bei einer solchen Positionierung der Waage(n) den hygienischen Anforderungen zu genügen, sind die Waage(n) zum Kunden hin durch einen etwa U-förmigen Hauchschutz aus durchsichtigem Material abgeschirmt.

DE 3337467 A1

PATENTANWALT
DIPL.-ING. TILMAR KONLE
EUROPEAN PATENT ATTORNEY
MANDATAIRE EN BREVETS EUROPÉENS

3337467

PA Dipl.-Ing. Tilmar Konle Benderstraße 23 a 8000 München 50

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2

Benderstraße 23 a
8000 München 50
Telefon (0 89) 8 11 50 56
Telex 5'215 605 int m d

Deutsche Apotheker- und
Ärztebank, München
BLZ 700 906 06
Konto-Nr. 00 612 910

Ihre Nachricht vom Ihr Zeichen Meine Nachricht vom Zehn Zeichen Datum
Schell 2 14.10.1983

15

VERKAUFSTHEKE FÜR LEBENSMITTEL

A N S P R Ü C H E

20

(1.) Verkaufstheke für Lebensmittel, insbesondere Kühltheke, deren oberer Abschluß durch einen relativ schmalen Zahlstreifen zum Auflegen des Zahlgeldes gebildet ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß zum Auf-

25

stellen einer oder mehrerer Flachwaage(n) (10) mit kundenseitigen und verkäuferseitigen Anzeigen (für z.B. Gewicht, Preis je Gewichtseinheit, Gesamtpreis) (13) auf dem Zahl-

30

streifen (6) für jede aufzustellende Flachwaage (10) ein etwa U-förmiger Hauchschutz (20)

35

1

5

aus durchsichtigem Material vorgesehen ist,
welcher auf dem Zahlstreifen (6) lösbar be-
festigt ist.

10

2. Verkaufstheke nach Anspruch 1, dadurch
gekennzeichnet, daß jeder
Hauchschatz (20) aus einem zusammenhängenden
(einstückigen) Materialstück gebogen ist.

15

3. Verkaufstheke nach Anspruch 1 oder 2, da-
durch gekennzeichnet, daß
die Seitenschenkel (21, 22) jedes U-förmigen
Hauchschatzes (20) in U-Profilstege (24 bzw.
25) einsetzbar sind, welche auf dem Zahl-
streifen (6) quer zu dessen Längsrichtung
befestigt sind.

20

4. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 1 bis
3, dadurch gekennzeich-
net, daß die Energiezuführungsleitungen
(15) für die Flachwaage (10) durch einen
Längskanal innerhalb oder unterhalb des
Zahlstreifen (6) verlegt sind.

25

30

35

1

5

B E S C H R E I B U N G

Die Erfindung bezieht sich auf eine Verkaufstheke gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Eine derartige Verkaufstheke ist allgemein bekannt.

15

Bei den heute gebräuchlichen Verkaufstheken für Lebensmittel, beispielsweise Kühltheken für Fleisch- und Wurstwaren oder für sonstige Delikatesswaren sind auf der relativ breiten Arbeitsplatte der Theke eine oder mehrere Waagen aufgestellt, welche einen vertikal nach oben kragenden Träger für eine etwa in Höhe des Zahlstreifens

(Augenhöhe) positionierte Anzeigetafel aufweisen, damit der vor der Theke stehende Kunde das abgewogene Warenge wicht, gegebenenfalls den Preis pro Gewichtseinheit und den Gesamtpreis der gekauften Waren mühelos ablesen kann. Nachteilig hieran ist, daß die Standfläche der Waage(n) als Arbeitsfläche verloren ist und die Auslage der Theke im Bereich hinter der Waage(n) nur erschwert zugänglich ist. Ferner stören die Waage(n)

1

5 beim Reinigen der Arbeitsplatte.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin,
10 eine Möglichkeit anzugeben, welche die ungehin-
derte Nutzung der gesamten Fläche der Arbeits-
platte einer Verkaufstheke und einen unbehinder-
ten Zugang zur Auslage der Verkaufstheke von der
Arbeitsplatte aus gestattet.

15

Diese Aufgabe wird erfindungsge-
mäß dadurch gelöst, daß zum Aufstellen
20 einer oder mehrerer Flachwaage(n) mit kunden-
seitigen und verkäuferseitigen Anzeigen auf dem
Zahlstreifen für jede aufzustellende Flachwaage
ein etwa U-förmiger Hauchschatz aus durchsich-
25 tigem Material vorgesehen ist, welcher auf dem
Zahlstreifen lösbar befestigt ist.

Die Erfindung beruht auf der Überlegung,
30 den relativ schmalen Zahlstreifen als Auflage
für die Waage(n) zu verwenden, wofür Flachwaagen
speziell geeignet sind, die an ihrer Vorder- und
Rückseite Anzeigen für das Gewicht, gegebenen-
35 falls den Preis je Gewichtseinheit und den Ge-

1

5 samtpreis aufweisen. Um bei einer solchen
Positionierung der Waage(n) den hygienischen
Erfordernissen des Lebensmittelrechts zu genügen,
sind die Waage(n) zum Kunden hin durch einen
10 Hauchschatz aus durchsichtigem Material abgeschirmt,
welche das Ablesen der kundenseitigen Anzeigen auf
der Waagen-Vorderseite nicht behindert. Die etwa
U-förmige Ausbildung des Hauchschatzes lässt die
15 Waage(n) frei zugänglich für das Verkaufspersonal.
In bevorzugter Weise ist in Ausgestaltung der Er-
findung jeder Hauchschatz aus einem zusammen-
hängenden (einstückigen) Materialstück gebogen.
20 In besonders günstiger Ausgestaltung der Erfin-
dung sind die Seitenschenkel jedes U-förmigen
Hauchschatzes in U-Profilstege einsetzbar, welche
25 auf dem Zahlstreifen quer zu dessen Längsrichtung
befestigt sind. Die Energiezuführungsleitungen
für die Flachwaage sind in zweckmäßiger Weise
durch einen Längskanal innerhalb oder unterhalb
30 des Zahlstreifens verlegt.

Die Erfindung wird nachstehend an Hand eines
Ausführungsbeispiels, das den Schutzmfang der
35 Erfindung nicht einschränkt, in den Zeichnungen
näher erläutert. Es zeigt:

1

5 **Fig. 1** eine perspektivische Ansicht eines
Ausschnitts aus einer heute gebräuch-
lichen Verkaufstheke, insbesondere
Kühltheke für Fleisch- und Wurstwaren;

10

10 **Fig. 2** eine perspektivische Ansicht einer
auf dem Zahlstreifen der Theke nach
Fig. 1 positionierten Flachwaage mit
15 zugehörigem Hauchschatz, und

20 **Fig. 3** eine perspektivische Ansicht eines
Bruchstücks eines Seitenschenkels des
Hauchschatzes nach **Fig. 2** einschließ-
lich dessen Befestigung am Zahlstreifen
der Theke nach **Fig. 1**.

25

25 Die in **Fig. 1** perspektivisch an Hand eines Aus-
schnitts dargestellte Verkaufstheke 1 weist einen
30 Oberbau 2 und einen Unterbau 3 auf. Der Oberbau 2
enthält die beiden eigentlichen Funktionen der
Verkaufstheke, nämlich Präsentation der Ware
für den Kunden bei gleichzeitigem hygienischem
35 Schutz (und gegebenenfalls Kühlung) derselben.

1

5 Zu diesem Zweck ist eine schräggestellte, tief nach unten gezogene Frontscheibe 4 (mit endseitigen Seitenscheiben) vorgesehen, welche die Auslage 1a der Theke 1 zum Kunden hin abschließt. Ferner trägt der Oberbau 2 auf einer nach oben gezogenen Konsole eine Arbeitsplatte
10 5, wodurch das hinter der Theke 1 auf einem Podest stehende Verkaufspersonal bequem in die nach hinten zu offene und daher frei zugängliche Auslage 1a greifen kann. Die Oberseite der Auslage 1a wird durch einen Zahlstreifen 6 gebildet, dessen Breite im Vergleich zu der Arbeitsplatte
15 20 schmal ist. Der Zahlstreifen 6 dient zur Auflage des Zahlgeldes und gegebenenfalls von Warenständern oder dergleichen.

25 Erfindungsgemäß dient der Zahlstreifen 6 ferner als Auflage für eine oder mehrere, in Abständen längs der Längsausdehnung des Zahlstreifens 6
30 35 angeordnete Flachwaagen 10, wie aus Fig. 2 ersichtlich ist. Die aus der Sicht des Verkaufspersonals in Fig. 2 dargestellte Flachwaage 10 weist ein Unterteil 11 und eine Wiegeplatte 12 auf. Das Gewicht der gewogenen Ware, deren Preis

1

5 je Gewichtseinheit und deren Gesamtpreis werden
auf Anzeigefeldern (Displays) 13 optisch ange-
zeigt, welche auf der Vorderseite (in Fig. 2
nicht sichtbar) und auf der Rückseite des Unter-
10 teils 11 der Flachwaage 10 angebracht sind. Auf
der Rückseite des Unterteils 11 befindet sich
ferner noch eine Tastatur 14 zum Eingeben des
jeweiligen Warenpreises je Gewichtseinheit und
15 zum Durchführen von Rechenschritten. Die Breite
der Flachwaage 10 und die Breite des Zahlstreifens
6 sind in Fig. 2 als gleich groß gezeichnet, was
jedoch in der Praxis nicht erforderlich ist.
20

Zum hygienischen Schutz der auf der Wiegeplatte
12 liegenden, offenen Ware ist die Flachwaage 10
25 durch einen Hauchschutz 20 gegen die Kunden hin
abgeschirmt. Der Hauchschutz 20 ist aus durch-
sichtigem Material ausgebildet, das im wesentlichen
abgeschrägt. Der Hauchschutz 20 ist aus durch-
sichtigem Material ausgebildet, das im wesentlichen
30 U-förmig um die Flachwaage 10 auf drei Seiten der-
selben herumgezogen ist. In bevorzugter Weise
ist der Hauchschutz 20 einstückig gebogen. Die
Seitenschenkel 21 und 23 des Hauchschutzes 20
und gegebenenfalls auch dessen Jochschenkel 22
35 sind jeweils in einem zugeordneten U-Profilsteg

1

- 5 25 bzw. 24 eingesetzt oder anderweitig lösbar
befestigt (vergleiche hierzu auch Fig. 3).
Die Profilstange 24, 25 sind in geeigneter Weise
auf der Oberseite des Zahlstreifens 6 befestigt,
10 vorzugsweise mittels Klebeverbindung, um die
Lage des Hauchschatzes 20 und damit auch der
betreffenden Flachwaage 10 längs des Zahlstreifens
6 variabel zu halten.
15
- Der bei Zahlstreifen 6 ohnehin meist vorhandene
Kanal 6 zur Aufnahme der Energieführungslei-
tungen für die Beleuchtung der Auslage 1a kann
20 in zweckmäßiger Weise auch zur Verlegung der
Energieführungsleitungen 15 für die Flachwaagen
10 verwendet werden. Der innerhalb des Zahl-
streifens 6 in Fig. 2 angedeutete Kanal 6a kann
natürlich auch unterhalb des Zahlstreifens 6 an-
gebracht sein.
25
- 30 Infolge der Aufstellung der Flachwaage(n) 10 auf
dem Zahlstreifen 6 steht die gesamte Fläche der
Arbeitsplatte 5 ohne Einschränkung durch darauf
stehende Waagen dem eigentlichen Arbeitszweck
35 zur Verfügung. Ferner behindern keinerlei auf

1

5 der Arbeitsplatte 5 stehende Waagen den Zugang
des Verkaufspersonals zu der Auslage 1a. Für
den Kunden bietet sich der weitere Vorteil, daß
er die Ware beim Abwiegen aus einer kürzeren
10 Entfernung und damit besser sieht als beim Ab-
wiegen auf Waagen, welche auf der Arbeitsplatte
stehen und deren Wiegeplatte durch den nach oben
15 kragenden Träger für die Anzeigetafel teilweise
dem Kunden die Sicht nimmt.

20 Es versteht sich, daß das Verhältnis der Abmes-
sungen des Hauchschutzes und der Flachwaage in
Fig. 2 nicht maßstäblich gezeichnet ist. Insbe-
sondere ist die Höhe des Hauchschutzes 20 so zu
bemessen, daß unter allen Umständen die Ware
25 auf der Wiegeplatte 12 gegen Anhauchen seitens der
Kunden abgeschirmt ist.

30

35

- 11 -

Nummer: 33 37 467
Int. Cl. 3: A 47 F 3/04
Anmeldetag: 14. Oktober 1983
Offenlegungstag: 25. April 1985

3337467

Fig. 2

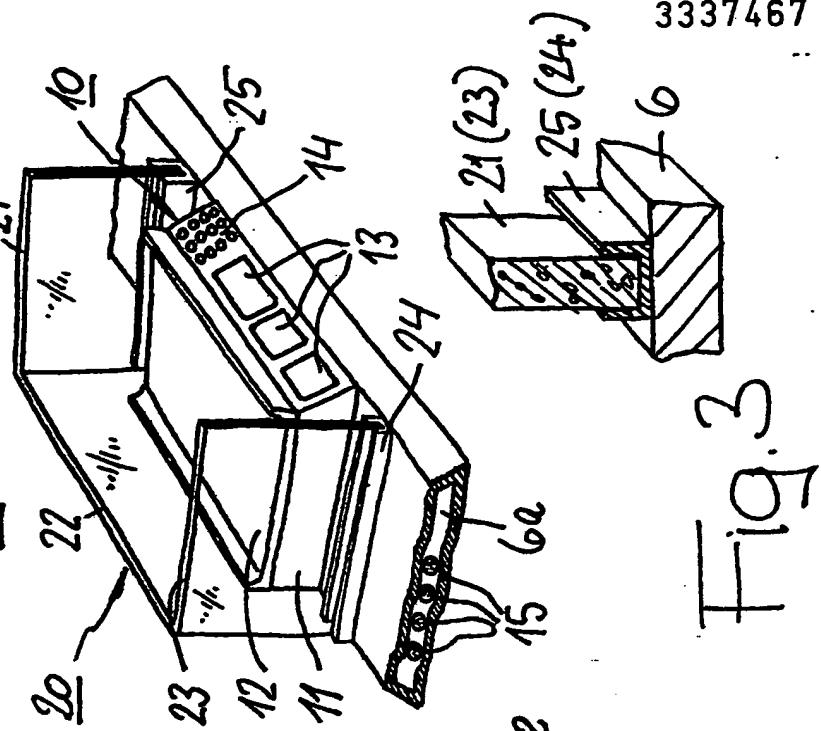


Fig. 3

